

# Regionale Rundschau

Dienstag, 25. August 2015

**Bei der Alten Wache in Leeste läuft fast alles über Ilona Güttler**

## Die personifizierte Schnittstelle

Sebastian Kelm 25.08.2015

**Wer wissen möchte, was genau Ilona Güttler macht beim Seniorenzentrum Weyhe, muss nur mal ein paar Stunden bei ihr im Vereinsbüro in der Alten Wache verbringen.**



**So viele Angebote: Ilona Güttler hat die genaue Zahl gar nicht im Kopf, weiß aber zu jedem die wesentlichen Informationen – oder schaut einfach an die Wand in der Alten Wache.**(Udo Meissner)

Die 61-Jährige setzt gerade an, ihre Aufgabe dort selbst zu erklären, da klopft eine Dame etwas verlegen an den Rahmen der offen stehenden Tür. Sie wolle nur mitteilen, so die Frau, dass sich eine Teilnehmerin für das nächste Frühstückscafé abgemeldet hat. „Alles klar“, nimmt Ilona Güttler diese Information zur Kenntnis und hat praktisch im selben Moment schon die Hand auf dem Hörer, bereit, einen eingehenden Anruf entgegenzunehmen. „Ja, so kann das hier gehen“, sagt sie fast entschuldigend, bevor sie herangeht. „Okay, ich weiß Bescheid“, bestätigt sie nach wenigen Sekunden des Zuhörens ihrem Gesprächspartner am anderen Ende der Leitung, während sie nebenbei einen Vermerk auf einer Liste macht.

Die Anmeldungen für das wöchentliche Frühstück und die PC-Kurse verwalten, das sind nur die wiederkehrenden Tätigkeiten der ehrenamtlichen Mitarbeiterin von Weyhes Organisation des Jahres 2014, die erst kürzlich als solche gekürt wurde (wir berichteten). Ihre Hauptfunktion sei aber eine andere, viel umfassendere: Ilona

Güttler bezeichnet sich als „Schnittstelle“. Sie erklärt: „Man weiß, dass ich hier bin. Ich biete Verlässlichkeit. Wenn zum Beispiel mal jemand einer Gruppe etwas mitteilen möchte, übernehme ich das.“ Denn die jeweiligen Leiter würden sich ja nicht permanent sehen, um sich austauschen zu können. Da komme sie ins Spiel. Und bei gut 60 Gruppenleitern und sonstigen Helfern sowie aktuell mehr als 400 Mitgliedern – die Zahlen sind ihr zufolge konstant – fällt da eine Menge Abstimmungsarbeit an, wie man sich unschwer vorstellen kann.

Seit inzwischen vier Jahren leitet sie zehn Stunden in der Woche das Büro des Vereins Seniorenzentrum Weyhe, oft gleichgesetzt mit dem Namen des Gebäudes oder der Einrichtung, Alte Wache. „Vorher gab es wechselnde Kräfte, aber es war wichtig, Kontinuität in die Organisation zu bekommen. Ich habe 40 Jahre Büroarbeit hinter mir, habe das von der Pike auf gelernt“, sagt sie.

Bei der Frage, wie viele Kurse derzeit zu koordinieren sind, kann Ilona Güttler nicht sofort mit einer Antwort aufwarten: „Puh, da müsste ich durchzählen.“ Was auch an den externen Angeboten liegt. Viel Fluktuation soll es aber insgesamt nicht geben: „Das meiste ist ein Selbstläufer. Und da wir räumlich ziemlich begrenzt sind, fällt auch kein großes Umplanen an.“ Zur Verfügung stehen im Wesentlichen zwei kleinere Räume, der Erich-Troue-Raum unten und der Saal oben. Und wie sieht es mit neuen Angeboten aus? Laut Ilona Güttler gibt es dafür kaum Kapazitäten. Aber: „Wenn jemand etwas ganz Tolles hat, würden wir das möglich machen.“

Auf der Suche ist sie aber durchaus – nach Dozenten. Ein bis zwei weitere Experten für die Computer-Kurse hätte sie gern. „Und seit ich hier bin, suche ich einen Englisch-Dozenten“, sagt sie. Weil die zwischenzeitliche Leiterin weggezogen sei, müsse sich ein Kurs „in Eigenregie“ die Sprache beibringen, um überhaupt fortbestehen zu können.

Neue Teilnehmer, die nur einen Mitgliedsbeitrag von 18 Euro jährlich, aber bis auf wenige Ausnahmen keine Kursgebühr zahlen, seien stets willkommen. „Ab und zu fragen mich Leute aus Bremen oder Stuhr, ob sie bei uns auch mitmachen dürfen. Und ja, sie dürfen“, so Ilona Güttler. Macht sie denn auch irgendwo mit? „Zum Pokern habe ich mich mal überreden lassen. Man könnte sich bei uns den ganzen Tag beschäftigen, aber mir reicht das.“ Sprachs und hört wenig später schon wieder das Telefon klingeln. Damit das nicht still steht: Zu erreichen ist das Büro unter 04 21/8 09 06 77 oder per E-Mail an [info@seniorenzentrum-weyhe.de](mailto:info@seniorenzentrum-weyhe.de).

## **Verein Seniorenzentrum Weyhe**

Der Ratsbeschluss zur Einrichtung eines Seniorenzentrums im ehemaligen Polizeigebäude am Henry-Wetjen-Platz, der Alten Wache eben, fiel 1998. Ein Jahr später, am 17. März 1999, wurde der Betreiberverein gegründet. Im September begann die Renovierung, am 16. April 2000 konnte das Seniorenzentrum eröffnet werden – von den damals 100 Vereinsmitgliedern.